

TK-Mitteilung 2021

Ab dem Sportjahr 2022 wird es im Bogenbereich des DSB folgende Regeländerungen geben, die noch nicht in der Sportordnung 2022 aufgeführt sind:

Änderung der Klassen

Folgende neuen Klassen werden ab dem Sportjahr 2022 mit den folgenden Entfernungen und Auflagen eingeführt:

Wettbewerb	Klasse	Entfernung/Auflage	Pflock
Bogen im Freien	Compound Schüler m+w	40 m / 80 cm-Auflage	
Bogen im Freien	Compound Senioren/m	50 m / 80 cm-Auflage	
Bogen im Freien	Blankbogen Schüler m+w	25 m / 80 cm-Auflage	
Bogen im Freien	Blankbogen Jugend m+w	50 m / 122 cm-Auflage	
Bogen Halle	Compound Schüler m+w	18 m / 60 cm-Auflage	
Bogen Halle	Compound Masters/w	18 m / 3er-Spots	
Bogen Halle	Compound Senioren/m	18 m / 3er-Spots	
Bogen Halle	Blankbogen Schüler m+w	18 m / 60 cm-Auflage	
Bogen Halle	Blankbogen Jugend m+w	18 m / 40 cm-Auflage	
Bogen Halle	Blankbogen Masters/m	18 m / 40 cm-Auflage	
Bogen Halle	Blankbogen Masters/w	18 m / 40 cm-Auflage	
Feldbogen	Blankbogen Schüler m+w		Gelb
Feldbogen	Compound Schüler m+w		Gelb
3D	Blankbogen Jugend m+w		Blau
3D	Blankbogen Masters/m		Blau
3D	Compound Masters/m		Rot
3D	Langbogen Masters/m		Blau
3D	Traditioneller Bogen Masters/m		Blau

Generell entfällt bei 3D ab dem Sportjahr 2022 die Regelung, dass eine Klasse aufgemacht wird, wenn sich genügend Schützen für diese qualifizieren.

Es gibt also nur noch die vorstehend aufgeführten Klassen + in allen Bogenarten Herren und Damen.

Änderung der Mannschaftszusammensetzung

Siehe beigefügte Übersicht

Einführung der Klasse Traditioneller Bogen im Bereich 3D

Die Klasse Instinktivbogen wird abgeschafft und ersetzt durch die Klasse Traditioneller Bogen mit den folgenden Regeln (in rot ist das aufgeführt, was abgeschafft wurde):

Alt	Neu ab 2022
<p>Instinktivbogen</p> <p>Ein Bogen ganz gleich welcher Art, solange er den anerkannten Prinzipien und der Bedeutung des Wortes „Bogen“ bei Scheibenwettkämpfen entspricht, nämlich ein Gerät, welches aus einem Mittelstück (kein Durchschusstyp), einem Griff und zwei flexiblen Wurfarmen, deren Enden jeweils mit einer Sehnenkerbe versehen sind, besteht. Das Mittelstück besteht aus natürlichem oder Material auf Harzbasis (z.B. Holz, Bambus, Horn, Stoff, Fiberglas, und ein Teil des Mittelstücks kann Karbon/Graphit oder Metall enthalten). Das Mittelstück muss entweder aus verschiedenen Schichten oder aus einem Stück Holz bestehen. Der Bogen kann zerlegbar sein und darf nur werksseitig eingesetzte Beschläge für die Wurfarme, Visier- und Dämpferbefestigungen und Buchsen für Stabilisatoren enthalten. Der Bogen darf einen verstellbaren Wurfarm zum Einstellen des Tillers haben, darf aber keine verstellbaren Wurfarmtaschen zum Verändern des Zuggewichtes haben. Das Mittelstück kann dünne synthetische Lamine bis zu einer Dicke von 6 mm zur Verwendung als Wurfarm-/Wurfarmtaschenschutz zur baulichen Verwendung im Mittelstück enthalten, jedoch darf nicht mehr als ein Viertel des Mittelstücks aus Metall oder synthetischem Material bestehen. Das Mittelstück muss Holz oder Bambus enthalten. Bei nicht zerlegbaren Bögen sind Wurfarmlamine aus jeglichem Material, die in das Mittelstück weiterlaufen, aus jedem Material erlaubt. Beim Schießen wird er mit einer Hand am Griff gehalten, während die Finger der anderen Hand die Sehne ausziehen und lösen.</p>	<p>Traditioneller Bogen</p> <p>Ein Bogen ganz gleich welcher Art, solange er den anerkannten Prinzipien und der Bedeutung des Wortes „Bogen“ bei Scheibenwettkämpfen entspricht, nämlich ein Gerät, welches aus einem Griff, Mittelstück (kein Durchschusstyp) und zwei flexiblen Wurfarmen, deren Enden jeweils mit einer Sehnenkerbe versehen sind, besteht. Der Bogen wird zum Gebrauch mit einer einzigen Sehne gespannt, die direkt zwischen den beiden Sehnenkerben verläuft. Beim Schießen wird er mit einer Hand am Griff gehalten, während die Finger der anderen Hand die Sehne ausziehen und lösen. Das Mittelstück muss entweder aus verschiedenen Schichten mit Holzschichten oder aus einem Stück Holz bestehen. Der Bogen kann zerlegbar sein und darf im Mittelstück nur werksseitig eingesetzte Beschläge für die Wurfarme, Buchsen für Stabilisatoren etc. enthalten. Der Bogen darf verstellbare Wurfarme zum Verändern des Zuggewichtes und zum Einstellen des Tillers haben.</p>
<p>Der Bogen wie oben beschrieben muss blank sein, mit Ausnahme einer Pfeilauflage, wie sie in Artikel 22.4.3.</p>	<p>Der Bogen wie oben beschrieben muss blank sein, mit Ausnahme einer Pfeilauflage, wie sie in Artikel 22.4.3.</p>

<p>beschrieben ist, und er muss frei sein von Herausstehendem, Visieren, Visiermarkierungen, sonstigen Markierungen, Flecken oder von Laminierungen (im Bereich des Bogenfensters), die als Zielhilfe dienen könnten. Gewichte im Mittelstück sind zulässig, sofern sie während des Herstellungsverfahrens des Bogens eingebaut wurden und nicht danach. Diese Gewichte dürfen auf der Außenseite des Mittelstücks nicht sichtbar sein und müssen von Material bedeckt sein, das beim ursprünglichen Herstellungsverfahren angebracht wurde, und zwar ohne sichtbare Löcher, gefüllte Löcher, Deckschichten oder Abdeckungen, jedoch mit Ausnahme der Originaleinlage des Herstellers oder des eingelegten Logos des Herstellers (Intarsie).</p>	<p>beschrieben ist, und er muss frei sein von Herausstehendem, Visieren, Visiermarkierungen, Flecken oder anderen Referenzpunkten im Bereich des Bogenfensters, die als Zielhilfe dienen könnten. Gewichte im Mittelstück sind zulässig, sofern sie während des Herstellungsverfahrens des Bogens eingebaut wurden und nicht danach. Diese Gewichte dürfen auf der Außenseite des Mittelstücks nicht sichtbar sein und müssen von Material bedeckt sein, das beim ursprünglichen Herstellungsverfahren angebracht wurde, und zwar ohne sichtbare Löcher, gefüllte Löcher, Deckschichten oder Abdeckungen, jedoch mit Ausnahme der Originaleinlage des Herstellers oder des eingelegten Logos des Herstellers (Intarsie).</p>
<p>22.4.5 Die Position der Finger an der Sehne und im Gesicht darf nicht verändert werden.</p>	<p>Die Position der Finger an der Sehne darf nicht verändert werden.</p>
<p>22.4.7.1 <i>Eine Ankerplatte oder eine ähnliche Vorkehrung, die am Fingerschutz (Tab) befestigt ist und zum Ankern dient, ist nicht zulässig. Die Fingerposition des Schützen für das Lösen des Pfeils ist entweder der „mediterrane“ Griff (mit einem Finger über der Pfeilnocke) oder die Finger direkt unter der Pfeilnocke (Zeigefinger nicht weiter als 2 mm unter der Nocke) mit einem festen Ankerpunkt. Der Schütze muss entweder mit dem mediterranen Griff oder mit den Fingern unter der Nocke schießen, darf jedoch nicht beide Techniken verwenden. Der Fingerschutz beim Schießen mit den Fingern unter der Nocke muss durchgehend sein oder aus verbundenen Flächen bestehen ohne die Möglichkeit, die Finger zu trennen. Beim Schießen mit dem mediterranen Griff kann ein Fingertrenner verwendet werden, um das Einklemmen des Pfeils zu verhindern.</i></p>	<p>Eine Ankerplatte oder eine ähnliche Vorkehrung, die am Fingerschutz (Tab) befestigt ist und zum Ankern dient, ist nicht zulässig. Beim Schießen darf der Zeigefinger oder der Mittelfinger nicht weiter als 3 mm von der Nocke entfernt sein oder er muss die Nocke berühren (getrennte Finger oder 3 Finger unter der Nocke). Beim Schießen mit getrennten Fingern kann ein Fingertrenner verwendet werden, um das Einklemmen des Pfeils zu verhindern. Ein fester Ankerpunkt ist zulässig, aber die Position der Finger im Gesicht darf auch verändert werden. Die Position der Finger an der Sehne darf nicht verändert werden.</p>

Alle anderen Bestimmungen, die für den Instinktivbogen galten, werden für den Traditionellen Bogen übernommen.

Änderung der Bestimmungen zu Dämpfern bei Blankbogen

Punkt 6.2.2.3.7 wird ersetzt durch den folgenden Wortlaut:

Alt	Neu ab 2022
<p>Stabilisatoren sind nicht zulässig. Eingebaute Schwingungsdämpfer sind zulässig, vorausgesetzt, sie verfügen nicht über Stabilisatoren. Zusätzliche Gewichte dürfen am unteren Ende des Mittelstücks angebracht werden. Alle Gewichte ungeachtet der Form müssen direkt, ohne Zwischenstück, Verlängerung, gewinkeltem Adapter oder Stoßdämpfer am Mittelstück befestigt werden.</p>	<p>Schwingungsdämpfer sind zulässig. Sie können vom Hersteller in das Mittelstück eingearbeitet sein oder als separates Zusatzteil direkt am Mittelteil oder an dem Gewicht/den Gewichten angebracht werden. Eine Kombination aus Gewicht(en) und Schwingungsdämpfer(n) muss durch einen Ring von 12,2 cm Innendurchmesser (+/- 0,5 mm) passen, ohne dass die Schwingungsdämpfer gebogen werden dürfen, um durch diesen Ring zu passen. Vom Hersteller angebrachte abgewinkelte Stabilisationsbuchse(n) sind zulässig, aber andere Winkel oder gewinkelte Verbindungsstücke sind nicht erlaubt. Gewicht(e) und Dämpfer können über und unter dem Griff des Mittelstücks angebracht werden, dürfen dem Schützen jedoch nicht als Hilfe zum Zielen oder Entfernungsmessen dienen.</p>

ACHTUNG:

Die auf der Sitzung des BA-Bogen verkündete Änderung der **Verkürzung der Schießzeit** in der Halle und im Freien wird in Deutschland verschoben auf den **Beginn des Sportjahres 2023!**